

# Hilfen für junge Menschen mit besonderem Beratungs-, Unterstützungs- und Betreuungsbedarf



|                           |  |  |   |  |   |   |   |   |  |  |
|---------------------------|--|--|---|--|---|---|---|---|--|--|
| <b>Hilfeanlässe</b>       | Gefährdung des Kindeswohls, Störung des Sozialverhaltens, Bindungsstörungen, Lern- Leistungsstörungen in Schule und/oder Beruf (ohne geistige Behinderung), Aufmerksamkeitsdefizit, Alkohol-, und/oder Drogenmissbrauch vor manifester Abhängigkeit, massive Weglaufproblematik, latente Selbstgefährdung, Inobhutnahme- und Clearingbedarf unbegleiteter Flüchtlinge, |  |   |  |   |   |   |   |  |  |
| <b>Betreuungsformen</b>   | vollstationär  |  |   |  |   |   |   | teilstationär   | ambulant   |  |
|                           | heilpädagogisch  |  |   |  | sozialtherapeutisch   |   |   |   | sozial-<br>pädagogische<br>Begleitung von<br>Schulbesuch und<br>Ausbildung                     | Nachbetreuung<br>begleitete<br>Rückführung,<br>flexible Hilfen<br>nach<br>Vereinbarung |
|                           | Clearingstelle f. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge i.d.R. f. Jungen u. Mädchen bis 16 J.   | Schülergruppen f. Jungen der 7. bis 9. Kl.                               | Basisgruppen f. Mädchen u. Jungen in der Ausbildung   | Verselbstständigungsgruppe f. Mädchen u. Jungen ab 16 J. | Betreutes Wohnen f. Mädchen und Jungen, i.d.R. ab 18 J.   | offene sozialtherapeut. Gruppen f. Mädchen u. Jungen von 13 bis 18 J.   | geschlossene sozialtherap. Clearingstelle f. Mädchen und Jungen bis 14 J. |   |  |  |
| <b>Schulische Bildung</b> | Förderkurs   |  | Förderzentrum emotionale und soziale Entwicklung  |  |   | Berufsschule emotionale und soziale Entwicklung   |   |   | Lerntraining   |  |
|                           | für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, vorwiegend Deutschintensivkurs   |  | 7., 8. und 9. Klasse der Mittelschule   |  | Klasse für Kranke   | Fachklassen für alle Berufe außer Schreiner, Mediengestalter und Medientechnologie Druck (Besonderheit: Ausbilder sind zugleich Fachlehrer für den Fachunterricht)      |   |   | Kleinstgruppen, Einzeltraining   |  |
| <b>Berufliche Bildung</b> | Arbeitstherapie  | Berufsfindung  | Vollausbildung  |  |   |   | Fachpraktikerausbildung   |   | Prüfungen  |  |
|                           | Tagesstruktur, Hinführung zur Ausbildung   | Schnupperpraktika für berufliche Perspektiven                            | Mediengestalter, Medientechnologen Druck und Druckverarbeitung, Bäcker, Koch, Metallbauer/ Konstruktionstechnik, Elektroniker (Energie- u. Gebäudetechnik), Schreiner, Maurer, Maler u. Lackierer                                   |  |   |   | Beikoch, Metallbauer, (Maler u. Lackierer, Maurer, Bäcker in Planung)     |   | Handwerks- und Industrie-, und Handelskammer   |  |
| <b>Methoden</b>           | Aufnahme   | Zieldefinition   | Betreuung   |  |   | Beendigung  |   | Qualitätssicherung  |  |  |
|                           | nach Indikation, die sich aus Unterlagen und Vorstellungsgespräch ergibt; auch kurzfristig, sofern Platz ist   | individuelle Hilfeplanziele, allgemeine und individuelle Erziehungsziele | sozial-, und heilpädagogische oder sozialtherapeutische Gruppen- u. Einzelbetreuung, Bezugserzieher/innen, organisationspädagogischer Tagesablauf, Einzel- und Gruppentherapie, Förderung der Eigenverantwortung, Elternbeteiligung |  |   | im Einklang mit Hilfeplanung, i.d.R. nach Erreichen der Ziele, nachhause, in eigene Wohnung od. Verlegung   |   | Struktur Aufbauorganisation und Ausstattung folgen den Aufgaben | Prozesse Kommunikationsstruktur, Konzeptüberprüfung und -fortschreibung, Organisationshandbuch | Ergebnisse Evaluation der Anamnese-, Verlaufs-, und Beendigungsdaten mit <b>evas</b>   |
| <b>Personal</b>           | Stellenplan  |  |   |  | Einarbeitung, Fort- u. Weiterbildung  |   | Supervision   |   | Ausbildung   |  |
|                           | Ausbilder, Lehrer/innen, staatl. anerk. Erzieher/innen, Heilpädagogen/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Sozialpädagogen/innen mit B.A, Dipl., M.A., Dipl. Psychologen/innen, technische Dienste, Verwaltungsfachkräfte, Bundesfreiwilligendienst, freiwilliges soziales Jahr (FSJ)   |  |   |  | Einarbeitungsgruppe f. neue Mitarb., fünf Tage FB-Freistellung, interne FB, Förderung anerkannter Weiterbildungen |   | Teamsupervision, bei Bedarf Einzelsupervision                             |   | FHS- und FAKS-Praktikum, Berufsanererkennungsjahr, Förderung berufsbegleitender Ausbildung     |  |
| <b>Rahmenbedingungen</b>  | Rechtsform   |  | Rechtsgrundlagen  |  | Finanzierung  | Räumliche Bedingungen   |   |   |  |  |
|                           | gemeinnützige GmbH Gesellschafter: süddeutsch-österreichische Provinz der Herz-Jesu-Missionare   |  | SGB VIII, (Kinder- und Jugendhilfegesetz), BGB, BBiG, HWO, u.a.   |  | Entgelte, Umsatzerlöse, Gesellschafter  | großes Gelände im Grünen, dezentrale Gruppengebäude, zehn eigene Werkstätten, eigene Haupt- und Berufsschule, vielfältige Freizeiteinrichtungen, gute Verkehrsanbindung |   |   |  |  |